

DEIN
UPGRADE
FÜR DIE
AUSBILDUNG

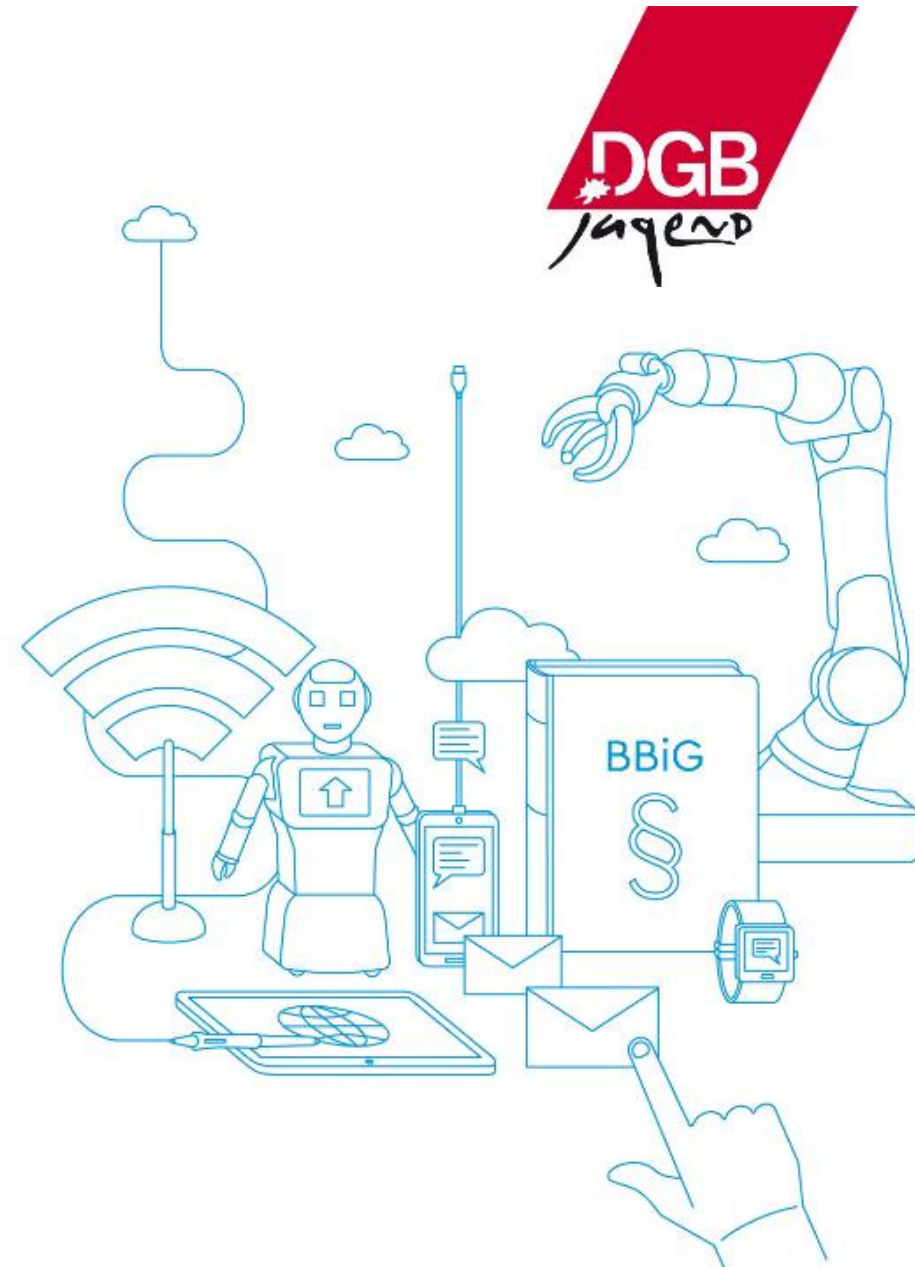
Niemand darf verloren gehen

Mit Ausbildungsgarantie und -Umlage den
Ausbildungsmarkt stabilisieren und Generation Corona
verhindern

14. Videokonferenz „Corona-Krise und Berufsausbildung“
der Weinheimer Initiative, 18.10.2021

AUSBILDUNG 4.0 //

digital. lernen. gemeinsam. entwickeln.



Es droht ein dauerhafter Substanzverlust

- Der Ausbildungsmarkt schrumpft seit Jahren – durch Corona droht ein weiterer Substanzverlust.
- Vor Finanzkrise 2008 wurden jährlich 616.000 Ausbildungsverträge abgeschlossen. Dieses Niveau wurde seit dem nie wieder erreicht. Im Gegenteil: 2020 fiel die Zahl wegen der Corona-Krise sogar erstmals unter die 500.000-Marke. 2021 fand ein erneuter Verlust an Ausbildungsverträgen statt.
- Es gibt nicht genügend Ausbildungsplätze für alle, die eine Ausbildung machen wollen. Fachkräftemangel und Ausbildungslosigkeit sind vorprogrammiert.
- Paradox: 80 Prozent aller Betriebe bilden gar nicht aus. Und die Ausbildungsbereitschaft sinkt weiter.

Krise verschärft Ungerechtigkeit am Ausbildungsmarkt

- Der Ausbildungsmarkt ist hochgradig selektiv: Die Chance einen Ausbildungsplatz zu bekommen hängt ab vom Wohnort, Schulabschluss, dem Pass der Eltern und dem Geschlecht. Die Krise verschärft das.
- 59.900 Ausbildungsplätze blieben 2020 unbesetzt, obwohl viele Jugendliche noch suchen. Die Krise verschärft die Situation für viele Jugendliche auch 2021.
- Jugendliche sind unsicher und ziehen sich zurück.
- Berufsberatung, Ausbildungsmessen, Schüler_innenpraktika finden nicht/eingeschränkt statt. Herkömmliche Bewerbungsprozesse funktionieren nicht mehr richtig.
- Die Folge: 2,12 Millionen Jugendliche im Alter zwischen 20 und 34 Jahren haben bereits jetzt schon keinen Berufsabschluss.

Niemand darf verloren gehen!

- Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ ist gut für eine Bekämpfung der kurzfristigen Krisenauswirkungen. Es sichert aber langfristig nicht die Zukunft der dualen Ausbildung und der jungen Menschen.
- **Um Corona-Krise, Zukunftsängsten und Fachkräftemangel zu begegnen, müssen wir den Ausbildungsmarkt strukturell anpassen und krisenfest machen.**

Was wir jetzt brauchen:
Ein Umlagesystem mit
Ausbildungsgarantie

Was wir jetzt brauchen: Ein Umlagesystem mit Ausbildungsgarantie

- Ausbildungsgarantie: Alle ausbildungsinteressierten Jugendlichen bis 27 Jahre, die zum Stichtag 30.09. keinen Ausbildungsplatz haben, bekommen einen **Anspruch auf einen Ausbildungsplatz**, der ihren Interessen und Stärken entspricht.
- Wenn nicht genug Ausbildungsplätze vorhanden: Dort, wo das betriebliche Ausbildungsangebot auf Grund regionaler Versorgungsprobleme nicht ausreicht, werden außerbetriebliche Ausbildungsplätze angeboten. Diese müssen strenge Qualitätsstandards erfüllen. Garantiert werden soll der Einstieg in das erste Ausbildungsjahr.
- Die regionalen Sozialpartner schaffen ein auswahlfähiges Angebot an Ausbildungsplätzen (112,5 Ausbildungsstellen pro 100 Ausbildungsinteressierte).
- Ein Zukunftsfonds regelt eine **faire Verteilung der Kosten** und stärkt ausbildende Betriebe (**Umlage**).
- Ein Zukunftsfonds sorgt für einen kontinuierlichen **Aufbau betrieblicher Ausbildungsplätze** und erhöht mit seinen Maßnahmen die Ausbildungsfähigkeit nicht-ausbildender Betriebe.

Die zwei Ziele eines umlagefinanzierten Zukunftsfonds

ZIEL I

Förderung und Ausbau betrieblicher Ausbildung

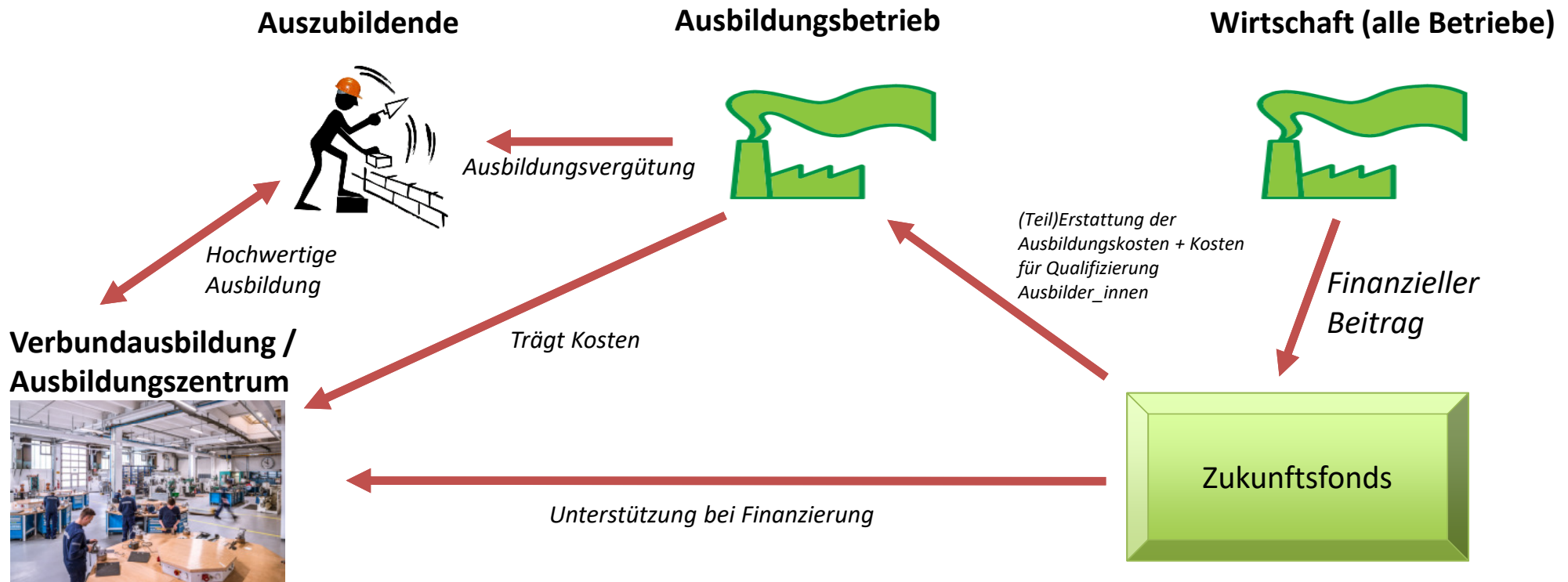
- Betriebe erhalten einen Ausgleich für ihr Ausbildungsengagement.
- Finanzierung einer leistungsfähigen Bildungsinfrastruktur in Form von überbetrieblichen Bildungszentren (Verbund- und Auftragsausbildung).
- Finanzielle Förderung der Qualifizierung von Ausbildungspersonal, um Ausbildungsfähigkeit der Betriebe zu erhöhen.

ZIEL II

Finanzielle Absicherung der Ausbildungsgarantie

- Solidarische Umlage der Kosten für die Bereitstellung zusätzlicher außerbetrieblicher Ausbildungsplätze auf die Betriebe.
- Soll die Maßnahmen des Übergangsbereichs perspektivisch ersetzen.

Funktionsweise umlagefinanzierter Zukunftsfonds



Ausbildung für alle!

- Das Konzept der DGB-Jugend für einen umlagefinanzierten Zukunftsfonds mit Ausbildungsgarantie als Download unter: <https://jugend.dgb.de/-/Hiu>

Vielen Dank!



Du bist nicht
alleine!

Solidarisch
kommen wir
durch die Krise!

Daniel Gimpel
DGB-Bundesvorstand
Abteilung Jugend und Jugendpolitik

Tel.: +49 (0)30 240 60 508

E-Mail: daniel.gimpel@dgb.de